

Gedanken.Spiele

von Marc-Oliver Walz

„Die Gedanken sind frei, Wer kann sie errathen? Sie rauschen vorbei Wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen, Kein Jäger sie schießen. Es bleibt dabei: Die Gedanken sind frei.“

(Deutsches Volkslied über die Gedankenfreiheit. Fassung von 1856/1865)



Europa will Krieg und die Rattenfänger spielen auf ihren Flöten.

Ave Caesar, morituri te salutant! - Sei begrüßt Caesar, die Todgeweihten grüßen Dich!

Nr. 17 | 2., ergänzte Ausgabe | 02.03.2025 | Version: **GE**

Inhalt:

1. Denk ich an Europa in der Nacht, so bin ich um den Schlaf gebracht
2. Europa und die Europäische Union im Banne einer Götterdämmerung
3. Dietrich Bonhoeffer und die Theorie der Dummheit
4. Steht endlich wieder ein neuer Krieg vor Europas Türen? Es wird auch Zeit!
5. Geopolitisch historisch-bilateraler Epilog

"Es ist die Plage (Seuche) unserer Zeit,
dass (wenn) Wahnsinnige Blinde führen"¹
(William Shakespeare)

1. Denk ich an Europa in der Nacht, so bin ich um den Schlaf gebracht

*Denk ich an Europa in der Nacht, so bin ich um den Schlaf gebracht*². Es ist ein bedauerlicher und tief erschreckender Fakt, dass jemals ein Gedanken.Spiel mit dem Titel "Europa will Krieg" geschrieben werden muss. Es ist ein bedauerlicher und tief erschreckender Fakt, dass die Europäische Union, welche als Friedensprojekt generiert und bei ihrer Gründung die Aufgabe übertragen bekam, Krieg und Leid auf dem durch die Vergangenheit blutdurchdrängten europäischen Kontinent fernzuhalten, nun vorsätzlich und mit scheinbar großer Freude den Krieg nach Europa holt. Es ist ein bedauerlicher und tief erschreckender Fakt, dass europäische Politiker sich einen Namen auf einem europäischen Schlachtfeld erkämpfen wollen, aber es ist ein noch bedauerlicherer und tief erschreckenderer Fakt, dass diese Politiker selbstverständlich nicht den Mut und die Courage haben, selbst an der Front ihren Mann (und ihre Frau!!!) zu stehen. Lieber opfern sie die Väter, Kinder, Brüder und Schwestern ihrer Bürger. Diese europäische Politikelite, diese Führer der Kartellparteien in dem einstigen Land der Dichter und Denker machen es sich in ihren bequemen "Geländekammern" in Berlin, Paris, London und Brüssel bequem, während sie ihren Souverän auf dem Altar der Eitelkeiten und dem Hochaltar einer tödlichen Moral und Ideologie opfern. Für sie kann, so scheint es, gar nicht genug Blut ihres Souveräns vergossen werden. Es ist ein bedauerlicher und tief erschreckender Fakt, dass diese Politikeliten einem Rattenfänger ihre "Kinder" opfern, gegen das logische Wissen, dass diese Opfer für nichts sind, für keinen höheren Zweck, für keine bessere Zukunft und schon gar nicht für die Freiheit. Denn keine Kriegspropaganda oder Kriegswerbung, dass die Freiheit der westlichen Welt auf irgendeinem Schlachtfeld verteidigt wird, ist so verlogen, falsch und intellektuell minderwertig sowie abscheulich. Jeder normal denkende Mensch hat für solch eine Rhetorik nur Abscheu und Widerwärtigkeit

¹ Leicht abgeändertes Zitat von William Shakespeare (1564-1616).

² Abänderung des Zitats von Heinrich Heine. Im Original: "Denk ich an Deutschland in der Nacht, dann bin ich um den Schlaf gebracht. Ich kann nicht mehr die Augen schließen, und meine heißen Tränen fließen."

Hinweis: Die wissenschaftliche Arbeit bezieht sich auf Artikel 3 und 5 GG der Bundesrepublik Deutschland

Gedanken.Spiele

by Marc-Oliver Walz



übrig. **Es ist ein bedauerlicher und tief erschreckender Fakt**, dass aus dem "Friedensprojekt Europa" ein "Kriegstreiberprojekt Europa" wurde. Aber vielleicht ist Europa ein Kontinent, welcher ohne Blutvergießen und ohne Kriege nicht existieren kann? Vielleicht ist in den Genen der Europäer doch noch mehr DNA des Neandertalers enthalten als von dem eher friedlicheren Homo-Sapiens? Vielleicht ist Europa ein Kontinent, welcher sich daran ergötzt, sich ständig aus einem Meer von Blut und Tränen neu zu erfinden? Wie es wohl aktuell aussieht, ist dies **ein bedauerlicher und tief erschreckender Fakt!** *"Ave Caesar, morituri te salutant! - Sei begrüßt Caesar, die Todgeweihten grüßen Dich!"*, der Gruß der Gladiatoren ist an dieser Stelle wohl passend zu ergänzen.

Europa, geboren aus den Verwirrungen der letzten Jahrhunderten, geboren aus dem vielen Blut und den Tränen seiner Bewohner, geboren, um Recht, Gesetz, Normen und Freiheiten zu garantieren. **Europa ...es war einmal** eine Erfolgsgeschichte im Namen der Freiheit, der Unabhängigkeit und der freien Meinung. **Europa ...es war einmal** ein Lichtblick in dunklen Zeiten, ein Hoffnungsschimmer. **Europa heute**, ein schmerzlicher Trümmerhaufen aus Eitelkeiten, Machtgier, woken Wahnsinn, menschenverachtenden Ersatzreligionen und einer blinden Politik, die nur darauf aus ist, sich ein imaginäres Feindbild zu erschaffen und aufrechtzuerhalten. Denn was wäre das heutige Europa ohne dieses imaginäre Feindbild? Was wäre Europa ohne die Verteufelung nach Ost und West? **Es ist ein bedauerlicher und tief erschreckender Fakt**, aber wie formulierte es der Nobelpreisträger *Albert Szent-Györgyi* vor beinahe 100 Jahren so treffend: *"Regierungen benötigen Feinde, um ihre Bürger zu erschrecken, denn verängstigte Menschen lassen sich leichter führen."*

In diesem Kontext möchte der Verfasser eine kleine Exkursion einfügen, da er dies als wichtige Ergänzung zu diesem Aufsatz ansieht. Die »**AFAFM**«³ (Anti-Friedens- und Anti-Freiheits-Mainstream) beschallen die Bevölkerung in Europa mit Kriegsphantasien und Kriegsszenarien, welche in der neueren Geschichte einmalig sind. Angst und Panik gehören seit dem "Schwarzen März 2020" (Beginn des politischen Corona-Terrors) zu den Grundprinzipien der politischen Eliten in Europa, aber vor allem im sogenannten ehemaligen "Land der Dichter und Denker". Daher ist es vonnöten, in diesem Zusammenhang ein paar Zeilen über das sogenannte »**Diagramm des Zwangs**«⁴ von *Albert Biderman* zu verfassen:

Albert D. Biderman (1923 - 2003) war Autor und Sozialwissenschaftler bei der US-Airforce. Diesbezüglich erhielt *Biderman* den Forschungsauftrag, zu untersuchen, welche der einzelnen koreanisch-chinesischen Foltermethoden dazu führten, dass Veteranen des Koreakrieges nicht nur mit ihren Peinigern kooperierten (dies wäre wahrscheinlich eindeutig), sondern auch die Ideologie ihrer Peiniger vollständig übernahmen. Dazu entwickelte *Biderman* im Jahre 1957 ein Diagramm (Tabelle) in welchem in chronologischer Reihenfolge acht allgemeine Foltermethoden gelistet sind, welche eine Person psychisch und physisch brechen sowie moralisch und ethisch transformieren können. Dieses Diagramm ist unter der Bezeichnung »**Diagramm des Zwangs**« bekannt und zeigt fast schon beängstigende Ähnlichkeiten sowie Parallelen mit der Politik ab dem "Schwarzen März 2020" auf.

Bidermans »**Diagramm des Zwangs**« veranschaulicht die aufeinanderfolgenden Stufen und Schritte der psychischen Folter, welche angewendet wird, um die subjektive und individuelle Persönlichkeit eines Menschen zu brechen, seine Überzeugungen zu eliminieren und ihn zu Glaubensbekenntnissen zu bewegen, welche nicht konträr zu seinen Werten und Grundeinstellungen sind. Er wird dazu gebracht, die Ideologie des "Gegners" zu übernehmen. Somit ist es durchaus legitim, dies als "Gehirnwäsche" oder als "Mentizid" (Konzept zu psychologischer Manipulation) zu deklarieren. Insgesamt besteht dieses »**Diagramm des Zwangs**« aus acht Stufen:

1. **Absonderung der Person (Isolation)**
2. **Monopolisierung der Betrachtung (Meinung)**
3. **Physische und psychische Erschöpfung**
4. **Entfachen von angsthaflichen Zuständen**
(z.B. Panik, Furch, Verzweiflung, Krieg etc.)
5. **Temporäre Lockerung von Zwangsmaßnahmen**

³ Marc-Oliver Walz, 24.01.2025.

⁴ Vgl. Bidermann, 1957, S.8.

Gedanken.Spiele

by Marc-Oliver Walz



6. Allmachtdemonstration der Peiniger
7. Infantilisierung der Person (Kindesniveau)
8. Gehorsamszwang in Bezug auf sinnlose und triviale Forderungen

Hinweis: Ergänzend hierzu sind die Werke zum Thema "Psychologie der Massen" und "Propaganda" von *Gustave Le Bon* und *Jacques Ellul* zu nennen und zu empfehlen.

2. Europa und die Europäische Union im Banne einer Götterdämmerung

Doch zurück zur ursprünglichen Thematik: **Was wäre Europa ohne die Verteufelung nach Ost und West?** Es wäre ein starkes Herz in der Weltenordnung. Doch was ist aus diesem Europa geworden? Ein bedeutungsloses Stück Erde am westlichen Ende des eurasischen Kontinents, ein Stück bedeutungsloses "**Terra incognita**", irgendwo zwischen den sich neu gründenden und - wie es aussieht - sich erholenden Weltmächten. Unbedeutend, chancenlos, gebunkert und fern jeglicher Realität und politischen Einflusses. Gefangen in einer Blase von wokem Gutmenschentum und immer der verheerend falschen Meinung, auf der richtigen Seite der Geschichte zu stehen. Aber so war es, so ist es und so wird es wohl immer sein. Es ist das wohl "eigentliche Erbe" der Europäer - sollten diese nicht endlich aufwachen und sich der Realität stellen! Dabei ist die Entstehungsgeschichte Europas sehr beeindruckend und reicht weit zurück in die griechische Mythologie. Doch wer weiß dies schon oder besser gesagt: Wer interessiert sich für solch "lapidares" Wissen? Hauptsache, die Jugend und die politischen Eliten "gendern" korrekt und sind als "Gutmenschen" auf der richtigen Seite der Geschichte. Doch die Geschichte wird diese Gesellschaft an "Gutmenschen" einholen. Denn "Gutmenschen" sind alles andere als gute Menschen! An dieser Stelle möchte der Verfasser zwei Thesen⁵ zur Herkunft des Wortes "Europa" in kurzen Worten skizzieren und verweist in diesem Kontext auf die weiterführende Literatur, speziell auf das Werk "Die Europasaga" sowie die gleichnamige ZDF-Produktion mit dem Cambridge-Historiker *Professor Christopher Clark*:

These 1: Europa verdankt seinen Namen einer Figur aus der griechischen Mythologie. Europa war die Tochter des Königs *Agenor von Phönizien* (Landstrich an der heutigen syrisch-libanesisch-israelischen Mittelmeerküste) und seiner Frau *Telephessa*. Der Sage nach wurde die am Strand spielende *Europa* von Göttervater Zeus, der in Gestalt eines weißen Stiers erschien, aufgesucht. Er entführte die junge Königstochter über das Meer auf die Insel Kreta. Im Laufe der Jahre gebar sie Zeus drei Söhne: *Minos*, *Rhadamanthys* und *Sarpedon*.

These 2: Das Wort „Europa“ stammt vom griechischen Wort „erebos“. Das heißt „dunkel“. Es steht für das „Abendland“ und somit für den Ort, an welchem die Sonne untergeht. Im Gegensatz dazu heißt „Asien“, wörtlich übersetzt, „Morgenland“, also das Land, in dem die Sonne aufgeht.

Es bedarf keiner großen Überlegung oder einer größeren Diskussion, dass die These 1 mit großem Abstand die wohl angenehmere und lieblichere Mutmaßung darstellt. Doch wie sich Europa und vor allem die "neue EU" verhält, sich auf dem internationalen Parkett darstellt und sich nach Ende des Zweiten Weltkrieges wieder nach einem neuen "Schlachtfeld Europa" sehnt, ist wohl eher die zweite These "the state of the union". "*Wie die Geschichte uns bereits mehrfach gelehrt hat, geht die Gefahr für unser Land nicht von den Helmträgern, sondern von den Hohlköpfen aus.*" Der Friedensnobelpreisträger und Schöpfer des sogenannten »**Marshall-Plans**« *Georg C. Marshall* hätte dies nicht passender formulieren können. Es wird wieder einmal dunkel auf dem europäischen Kontinent.

Die **Verteufelung von Menschen** und ganzen **Volksstämmen, Kulturen und Ritualen**, von **Bürgern und Andersdenkenden**, von Menschen, welche eine Situation differenziert, kritisch und intelligent betrachten, ist ein neuer verheerender und abscheulicher Trend dieser Generation sowie dieser europäischen Gesellschaft. Dies zeigen die "Meldestellen", welche im einstigen "Land der Dichter und Denker" im Namen der Demokratie errichtet

⁵ Vgl. Arens, Brauburger, 2017, S. 9 ff.

Gedanken.Spiele

by Marc-Oliver Walz



werden. DDR 2.0 und sozialistisches Verhalten in Reinform. Die politischen Eliten können stolz sein, sich in Reih und Glied mit vielen autoritären und totalitären Regimen zu stellen. Von ehrenhaften Werten und einer gelebten sogenannten Wertegesellschaft ist diese Gesellschaft Lichtjahre entfernt. Und in diesem Zusammenhang kommt dem Verfasser ein (angebliches) Zitat von *Hoffmann von Fallersleben* ins Gedächtnis: *"Der größte Schuft im ganzen Land das ist und bleibt der Denunziant"*. Willkommen im "besten Deutschland aller Zeiten".

3. Dietrich Bonhoeffer und die Theorie der Dummheit

Unmittelbar vor Ende des Zweiten Weltkrieges wurde der Widerstandskämpfer und Theologe *Dietrich Bonhoeffer* auf Befehl erhängt. Er war am deutschen Widerstand gegen den Nationalsozialismus aktiv beteiligt. *Bonhoeffer* wurde am 4. Februar 1906 in Breslau geboren und am 9. April 1945 im KZ Flossenbürg ermordet.

Bonhoeffer erinnert die Menschen explizit daran, dass die Dummheit einer Gesellschaft dem »Bösen« radikale Macht gibt, und mahnt die Gesellschaft dahingehend, dass kritisches Denken und das Hinterfragen der Dinge eine Notwendigkeit sind. Ganz im Sinne eines *Immanuel Kant*! Der deutsche Widerstandskämpfer führt in seinem Werk explizit an, dass der Faktor »Dummheit« in einer Gesellschaft bedrohlicher und gefährlicher ist als »Bosheit«. Der Homo-Sapiens weiß im Grunde, wie das »Böse« zu erkennen ist. Jedoch ist hier anzufügen, dass die neuzeitliche Gesellschaft, vor allem die politischen linken Eliten, alles als »das Böse« bezeichnet, was sich ihrem Streben nach Macht entgegenstellt. Im Zweifel ist selbst die »Demokratie« böse und muss "vor der Demokratie geschützt" werden. Dummheit in ihrer Reinkultur! Dummheit hört nicht auf den Intellekt und neigt dazu, sich stillschweigend, oder in Form von fragwürdigen Demonstrationen und terroristischen Anschlägen linker Aktivisten ebenfalls laut zu verbreiten.

Der "dumme" Homo-Sapiens glaubt die unrealistischsten und sich widersprechenden Behauptungen und wahnwitzigen Ideen und ist als Multiplikator ein wichtiges Zahnrad in der Verbreitung von sogenannten Fehlinformationen, Propaganda und Fake-News. Er gibt sich nicht die Mühe, kritisch zu hinterfragen, welche Absichten sich hinter diesen "Informationen" verbergen (können). Vernunftwidrige, irrationale und autoritäre Gedanken und Stimmen sind toxisch und pandemisch höchst ansteckend, sie verbreiten sich in unglaublicher Geschwindigkeit. Die autoritäre und totalitäre Kontrolle über das freie Vernetzen und den Austausch von freien Informationen gefährdet nicht nur die wahre und freie Demokratie, sondern führt eine Gesellschaft an den Rand der vollständigen Aufgabe. Der freie und selbstdenkende Mensch führt sich selbst ab absurdum! »Dummheit« ist daher eine der größten Bedrohungen für den Homo-Sapiens. *Dietrich Bonhoeffer* formulierte dies in seinem Werk wie folgt:

*"Gegen die Dummheit sind wir wehrlos. Weder mit Protesten noch durch Gewalt läßt sich hier etwas ausrichten, Gründe verfangen nicht, Tatsachen, die dem eigenen Vorurteil widersprechen, brauchen einfach nicht geglaubt zu werden - in solchen Fällen wird der Dumme sogar kritisch - und wenn sie unausweichlich sind, können sie einfach als nichtssagende Einzelfälle beiseitegeschoben werden. Dabei ist der Dumme im Unterschied zum Bösen restlos mit sich selbst zufrieden, ja, er wird sogar gefährlich, indem er leicht gereizt zum Angriff übergeht. Daher ist dem Dummen gegenüber mehr Vorsicht geboten als gegenüber dem Bösen. Niemals werden wir mehr versuchen, den Dummen durch Gründe zu überzeugen, es ist sinnlos und gefährlich."*⁶

Dietrich Bonhoeffer hinterließ dem Homo-Sapiens ein zeitloses Vermächtnis, welches in aller Deutlichkeit darauf hinweist, dass eine unwissende Gesellschaft mit ihrer Passivität samt ihrem schlechten - oder nicht (mehr) vorhandenen - Urteilsvermögen dem Bösen Tür und Tor öffnet. Vergleichbar vielleicht mit der sogenannten "5. Kolonne". *"Dummheit ist ein gefährlicherer Feind des Guten als Bosheit"*, so *Bonhoeffer*. Er erkannte in seinen Überlegungen, dass die »Dummheit« einer Gesellschaft, oder auch nur eines Teils der Gesellschaft, diese in die Katastrophe, ja gar in den Untergang führen kann und zwangsläufig auch wird.

⁶ Vgl. Bonhoeffer, Dietrich

Gedanken.Spiele

by Marc-Oliver Walz



Dietrich Bonhoeffers »Theorie der Dummheit« offenbart alternativlos, dass der Homo-Sapiens ohne subjektives Urteilsvermögen, ohne realistisches Denkvermögen, ohne die Gabe, Dinge kritisch zu hinterfragen, und ohne die Befähigung, logisch zu denken, und ohne die Eignung zur Selbstreflexion eine weitaus größere Gefahr darstellt als ein Homo-Sapiens, welcher "nur" mit dem Bösen ausgestattet ist.

Mit »Dummheit« meint *Bonhoeffer* in seinen Ausführungen jedoch nicht den Homo-Sapiens mit begrenztem kognitiven und intellektuellem Potential, nein, dumm ist derjenige, der nicht hinterfragt, was ihm gesagt und angetragen wird. Der blind Befehle befolgt, im "Stechschritt" mitmarschiert, ohne nachzudenken, dem es an realistischem und logischem subjektivem Urteilsvermögen mangelt und der nicht auf die Meinung, die Argumente und Befürchtungen »Andersdenkender« hört. Das ist »Dummheit«!

Bonhoeffers Ausführungen weisen einige Parallelen mit den Überlegungen des Philosophen *Edmund Burke* auf, welcher im 17. Jahrhundert folgendes niederschrieb: *"Für den Triumph des Bösen reicht es, wenn die Guten nichts tun"*. Passend zu diesem Gedanken ist das Werk von *Gustave Le Bon* "Psychologie der Massen" zu nennen, denn das »Böse« benötigt das Herdenverhalten der Unwissenden, um Macht zu erreichen. *Bonhoeffers* erkannte dies und formulierte es wie folgt: *"Die Macht der einen braucht die Dummheit der anderen"*.

Eine weitere wichtige und vor allem für die Betrachtung der aktuellen Situation bedeutende Erkenntnis ist, dass Dummheit nicht auf dieselbe Art und Weise bekämpft werden kann, wie das »Böse« zu bekämpfen ist. Beide Dimensionen sind von ihrer Grundlage und ihrem Wesen her sehr unterschiedlich. Generell wird in der Gesellschaft "naives und dummes" Verhalten belächelt. Dies gilt für gedankenlose Kommentare oder vereinfachte Argumente. Deutlich ist dieses Phänomen in der Gestaltung der »AFAFM«⁷ (Anti-Friedens- und Anti-Freiheits-Mainstream) zu beobachten. Dort entschieden sich die politischen Intendanten für die Ausgestaltung der "Nachrichten" in einer sogenannten "einfachen Sprache". Deutlicher und klarer können die Erkenntnisse *Dietrich Bonhoeffers* nicht von den öffentlich-rechtlichen Mainstream-Medien (AFAFM) genutzt werden. Auch hier ist klar zu erkennen, wie weit sich diese parasitäre Entwicklung bereits tief in der neuen "fortschrittlichen Gesellschaft" verankert hat. Das Böse braucht die »Dummheit«, um an die Macht zu kommen. Das ist die eigentliche Gefahr und es ist ein bedauerlicher und tief erschreckender Fakt!

Die »Gutmenschen« unserer Gesellschaft (nicht zu verwechseln mit dem Gegenteil, den guten Menschen) lassen sich von linken Parolen und menschenverachtenden Bannern treiben, ohne zu hinterfragen, was die Bedeutung dieser Aussagen ist. Je unverschämter, unlogischer und extremer sich der linke Wokismus zeigt, desto besser. Ist das ein intelligentes Verhalten? Nein, es ist eine dumme Verhaltensauffälligkeit! Komplexe Probleme werden vereinfacht, sprachlich heruntergespielt (siehe die "einfache Sprache" in den Nachrichten der öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten). Populistische, antidemokratische, links-woke und menschenverachtende und menschenvernichtende Maßnahmen werden gepriesen und als "Schutz der Demokratie" noch populistischer vermarktet. *Bonhoeffers »Theorie der Dummheit«* warnte exakt vor diesen Verhaltensstrukturen. Naive und einfache Gemüter geben dem »Bösen« Macht, da sie alles glauben, ohne kritisch darüber nachzudenken und die subjektive Meinung sowie ihr Verhalten kritisch zu reflektieren. *Bonhoeffer* formulierte dies wie folgt:

"Er ist in einem Banne, er ist verblendet, er ist in seinem eigenen Wesen mißbraucht, mißhandelt. So zum willenlosen Instrument geworden, wird der Dumme auch zu allem Bösen fähig sein und zugleich unfähig, dies als Böses zu erkennen. Hier liegt die Gefahr eines diabolischen Mißbrauchs. Dadurch werden Menschen für immer zugrunde gerichtet werden können."

Die »Dummheit« ist wohl die größte "Geisel der Gesellschaft" und eine zerstörerische Krankheit des Homo-Sapiens, denn sie ist der "besten Impfstoff" für das Böse. Es gibt für die Zukunft der Menschheit aktuell keine größere Gefahr, alles zu glauben, den öffentlich-rechtlichen Medien (»AFAFM«⁸ Anti-Friedens- und Anti-Freiheits-Mainstream) Gehör zu schenken und nichts mehr kritisch zu hinterfragen. Oh, es ist doch so bequem, nicht seinen eigenen Verstand zu bemühen. *Dietrich Bonhoeffers »Theorie der Dummheit«* ist heute aktueller denn je, denn

⁷ Marc-Oliver Walz, 24.01.2025.

⁸ Marc-Oliver Walz, 24.01.2025.

Gedanken.Spiele

by Marc-Oliver Walz



kritisches Denken ist nach heutiger Meinung des Mainstreams "ein Angriff auf die Demokratie". *"Wenn der Faschismus wiederkehrt, wird er nicht sagen: «Ich bin der Faschismus» Nein, er wird sagen: Ich bin der Antifaschismus" (Ignazio Silone⁹)*. Oh wie falsch kann der Mensch seine Existenz begründen!

4. Steht endlich wieder ein neuer Krieg vor Europas Türen? Es wird auch Zeit!

*"Das große Karthago führte drei Kriege. Nach dem ersten war es noch mächtig. Nach dem zweiten war es noch bewohnbar. Nach dem dritten war es nicht mehr aufzufinden."*¹⁰ Hinsichtlich der aktuellen Situation und der unbegreiflichen Tatsache, dass sich die Europäische Union von einem einstigen "Friedensprojekt" zu einem zentralistischen, totalitären und autokratischen "Kriegsprojekt" sukzessive "weiterentwickelt", ist an dieser Stelle das folgende Gedankenspiel einzufügen: Das große Karthago führte bekanntlich drei Kriege, nach dem dritten Krieg war es verschwunden. Europa führte bekanntlich zwei (Welt)Kriege, was wird mit Europa wohl nach dem dritten Krieg sein? Es ist im Grunde ganz einfach und diese Frage mit einem Satz zu beantworten: Die Geschichte wiederholt sich, denn die »**Rattenfänger Europas**« spielen immer lauter auf ihren Kriegsflöten!

Es ist einfach und daher auch woke und linkspolitisch gewollt. Denn sich seines eigenen Verstandes zu bedienen, ist für die heutige Gesellschaft zu beschwerlich und liegt weit außerhalb der linken Ersatzreligionen. Einfacher ist es, Konflikte zu errichten, imaginäre Feindschaften zu etablieren und die Bevölkerung mit absurden, lächerlichen und realitätsfernen Horror- und Kriegsszenarien in Angst und Panik zu versetzen. Denn politische Eliten brauchen Feindbilder, um ihren Souverän führen zu können. Die aktuelle europäische Politik basiert auf dem "Trennenden", auf den Unterschieden zwischen den Völkern, den politischen Meinungen, den kulturellen Ansätzen, den Kulturen im Kern, den Glaubensvorstellungen sowie den Vorstellungen, wie die Welt für eine kleine Elite auszusehen hat. Aber auch auf den Ressourcen, welche für irrwitzige und realitätsferne sowie zerstörerische Projekte benötigt werden. Als Beispiel sei hier der sogenannte »Green Deal« der "**neuen Europäischen Union**" anzuführen. Aber auch die verschiedenen Sicherheitslagen der einzelnen Länder ist diesbezüglich ein wichtiger Aspekt, vor allem aus Sicht Moskaus. War es doch die Dekadenz des sogenannten »Westens«, welche Moskau in den Jahren 2014 und 2022 zu seinen politischen und militärischen Schritten in der Ukraine gezwungen hat. Die verschiedenen Wellen der unnötigen »NATO-Osterweiterung« waren und sind der springende Punkt sowie die sinnlose Provokation über die Jahre seit der Wiedervereinigung Deutschlands. Diese "Erweiterung" ist nichts anderes als "**Putins Kuba-Krise**", welche wir in vergangenen »**Gedanken.Spielen**« bereits mehrfach zur Diskussion stellten. Diesbezüglich ergibt sich die Frage, wie sich die USA verhalten würden, würde russisches Militär in Mexiko oder in Kanada stationiert; Atomwaffen inklusive! Doch diese Frage ist schnell beantwortet, betrachtet der intellektuelle Leser an dieser Stelle die »**Kuba-Krise**« aus dem Jahre 1962. Die Sicherung der eigenen Machtansprüche, die Gier und die Forderung nach geopolitischen Vorteilen und der Erweiterung des eigenen Territoriums waren seit jeher der Ursprung von Kriegen und Zwietracht. Besonders Europa sollte sich dieser Tatsache bewusst sein und in diesem Zuge vor allem die "**neue Europäische Union**". Krieg war auf dem europäischen Kontinent die Regelerscheinung und Frieden eher die Ausnahme. Daher wurden - noch einmal zur Erinnerung - die Europäische Union sowie ihre Vorgänger als Friedenssicherungsprojekt gegründet. Doch was ist davon übrig geblieben? Nichts! Diese »**Neue EU**« brüstet sich in Kriegsrhetorik und vermittelt den Anschein, als könne man den nächsten Krieg auf europäischem Boden kaum noch erwarten. Dabei scheinen die geschichtsvergessenen "Politikeliten" in Brüssel, sowie in anderen europäischen Hauptstädten zu vergessen, dass diese Kriege nie zugunsten des europäischen Kontinents beendet wurden. **Kein Kontinent auf diesem Globus wurde mit mehr Krieg, Leid und Tod überzogen als der europäische Kontinent.**

Grundübel solcher Ereignisse waren und sind politische Eliten, abgekoppelt von der Bevölkerung, welche getrieben waren und sind von falschen **Ideologien**. »**Ersatzreligionen**«, welche dazu neigen, die Bevölkerung, das Volk und einen ganzen Kontinent der Vernichtung preiszugeben. Denn nichts trennt Völker und Menschen mehr voneinander als Ideologien und die darauf aufbauenden politischen wie auch ökonomischen Regierungssysteme. Als Beispiel sei an dieser Stelle der **russische Bürgerkrieg (1917 - 1922)** anzuführen, beginnend mit der bekannten **Oktoberrevolution** und der Ermordung der Zarenfamilie durch den kommunistischen Mob. Es wird in den Büchern

⁹ Ignazio Silone (1900 - 1978; Geburtsname Secondino Tranquilli) war ein politisch engagierter italienischer Schriftsteller.

¹⁰ Eugen Berthold Friedrich Brecht (1898 - 1956) war ein einflussreicher deutscher Dramatiker und Lyriker des 20. Jahrhunderts.

Gedanken.Spiele

by Marc-Oliver Walz



und Schriften eher selten erwähnt, dass einzelne Mächte aus dem sogenannten »Westen« in diesen Krieg aktiv eingegriffen haben. Es war *Winston Churchill*, welcher als Kriegsminister Großbritanniens die Verantwortung für den Einsatz von Chemiewaffen im nördlichen Russland mit zu verantworten hatte. Ebenfalls sollte an dieser Stelle erwähnt werden, dass *Wladimir Iljitsch Lenin* mit Hilfe Deutschlands aus der Schweiz über Sankt Petersburg nach Russland geschleust wurde. Somit trägt auch Deutschland eine Mitschuld an der Ermordung der Zarenfamilie, der *Romanows*, welche in der Nacht vom 16. auf den 17. Juli 1918 in Jekaterinburg durch den linken, sozialistisch-kommunistischen Mob unter *Wladimir Iljitsch Lenin* bestialisch ermordet wurde. Es war ebenfalls *Winston Churchill*, welcher am **22. Mai 1945** einen **"totalen Krieg"** forderte, um die damalige Sowjetunion strategisch und beharrlich unter die Herrschaft der westlichen Kriegsmächte zu zwingen. *Churchill* war sich allerdings auch darüber im Klaren, dass ein solches Unterfangen kriegesrisch und von langer Dauer sein würde. Menschenleben waren dem damaligen Kriegsminister Großbritanniens gänzlich unbedeutend. *"Die Kriege der Völker werden schrecklicher sein als die der Könige."* (*Winston Churchill*).

In der Ära *Willy Brandts*, welcher als einziger Deutscher den Friedensnobelpreis erhielt, galt die **"ausgestreckte Hand" zum Frieden nach Osten**. Ergänzend hierzu ist zu erwähnen, dass auch der amtierende russische Präsident *Wladimir Wladimirowitsch Putin* bis heute seine Hand zum Frieden und zur Freundschaft in Richtung Westen ausgestreckt hat. Auch wenn die »AFAFM«¹¹ (Anti-Friedens- und Anti-Freiheits-Mainstream) gegenteilige Fake-News propagiert. **Es stellt sich hier nur die Frage, wie lange diese ausgestreckte Hand noch nach Westen zeigt.** Vermutlich nicht unbegrenzt, wer kann es ihm auch verdenken, hinsichtlich der kriegstreiberischen Politik der "neuen EU" und Deutschlands. Auf Frankreich und Großbritannien möchte der Verfasser in diesem Kontext und an dieser Stelle nicht zusätzlich näher eingehen. Doch zurück zu *Willy Brandt*. »Wandel durch Annäherung« war *Brandts* Doktrin und gab die bis dato geltende »Hallstein-Doktrin«¹² Ende der 1960er Jahre in Bezug auf die westdeutsche Außenpolitik auf. Somit leitete *Willy Brandts* eine neue Form der friedlichen und koexistierenden »Ostpolitik« ein, eine Politik der Annäherung ohne Zäsur im aufgeheizten Klima des »Kalten Krieges«. Mit den sogenannten »Ostverträgen« begann ein wichtiger Kurs der Entspannung und des Ausgleichs mit der damaligen Sowjetunion, der Deutschen Demokratischen Republik (DDR), Polen, an dieser Stelle sei auf den bekannten »Kniefall von Warschau« hingewiesen, sowie den übrigen Staaten des Ostblocks. Für diese Politik der Öffnung erhielt *Willy Brandt* am **20. Oktober 1971** den **Friedensnobelpreis**. Die Begründung für die Verleihung des Friedensnobelpreises erinnert an die Regierungserklärung *Willy Brandts* vom **28. Oktober 1969**, in der es unter anderem hieß:

*"Unser nationales Interesse erlaubt es nicht, zwischen dem Westen und dem Osten zu stehen. Unser Land braucht die Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Westen und die Verständigung mit dem Osten. Aber auf diesem Hintergrund sage ich mit starker Betonung, daß das deutsche Volk Frieden braucht - den Frieden im vollen Sinne dieses Wortes - auch mit den Völkern der Sowjetunion und allen Völkern des europäischen Ostens."*¹³

Wer in der Politik Gegensätze, Ideologien oder Unterschiede zu stark in den Fokus einer politischen Strategie setzt, opfert sich, seine Politik und sein Volk den Verhältnissen des Trennenden und anerkennt diese als alternativlos. Es ist die wohl schlechteste und einfältigste Form der Politik, vor allem der Außenpolitik. Jedoch liegt es ebenfalls in der DNA (Desoxyribonukleinsäure) des Homo-Sapiens, Trennendes zu überwinden und sich auf die Suche nach Gemeinsamkeiten zu begeben. Vor allem hinsichtlich der Geschichte des europäischen Kontinents ist dies eine Grundaufgabe einer gemeinsamen Union. Dies war bei der Europäischen Union einst gegeben, die **"neue EU"** hat sich für den entgegengesetzten Weg entschieden. Es ist ein Pfad, welcher unabdingbar in den Krieg führen wird,

¹¹ Marc-Oliver Walz, 24.01.2025.

¹² Die Hallstein-Doktrin galt von 1955 bis 1969 und besagte, dass die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zur Deutschen Demokratischen Republik (DDR) durch sogenannte Drittstaaten als "unfreundlicher Akt" gegenüber der Bundesrepublik Deutschland (BRD) zu bewerten sei. Etwaige Gegenmaßnahmen bei Verstößen wurden explizit nicht festgelegt und somit verfügte die Politik über eine Spanne von ökonomischen Sanktionen bis zum Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit dem betreffenden Staat. Das grundlegende Ziel war eine außenpolitische Isolation der damaligen DDR.

¹³ https://www.willy-brandt-biografie.de/wp-content/uploads/2017/08/Regierungserklaerung_Willy_Brandt_1969.pdf; Abrufdatum: 02.03.2025.

Gedanken.Spiele

by Marc-Oliver Walz



und aus einst blühenden Landschaften werden verbrannte, menschenleere Wüsten. Die Europäer (nicht die Eurokraten) versuchen gemeinsam, Spaltendes zu überwinden, und sind auf der Suche nach Gemeinsamkeiten. Der Austausch von Ideen, Projekten, der Lehre, der Wissenschaft und den Studenten war einst ein guter und zukunftsfähiger Weg, jedoch ist auch dieser Pfad versperrt durch Hindernisse wie Gender-Ideologie, Gendergerechtigkeit und sonstigem woken, menschenverachtenden Unrat. Doch wie heißt es in einem deutschen Sprichwort: *"Die Hoffnung stirbt zuletzt."* Und die **Trump-Administration** gestaltet diesbezüglich neue Hoffnung!

Es gibt viele Gemeinsamkeiten, die die Menschen miteinander verbinden. Es gibt viele Menschen, die es sich zur Aufgabe machten, nach dem zu suchen, was alle Völker dieser Welt vereint - und sie werden fündig. Es ist exemplarisch wie der Kampf "Gut gegen Böse". Die konservative Gesellschaft sucht nach der Völkerverständigung, nach Frieden und nach Gemeinsamkeiten. Die amtierenden politischen Eliten in Brüssel und in vielen (nicht in allen) europäischen Hauptstädten suchen verzweifelt nach allem "Spaltenden". Es ist eine Tragödie, wie der Frieden und die Verständigung zwischen den Völkern aus dem aktuellen Trend der Mainstream-Medien gefallen ist. *Willy Brandt* erkannte, dass alles mit der Bereitschaft beginnt, miteinander zu reden, die Sichtweise des Gegenübers zu verstehen und nach Lösungen zu suchen. Eine Politik, welche dieses nicht in ihrer politischen DNA verankert hat, ist eine Politik des Krieges, der Menschenverachtung, der Machtgier und **wird eines Tages das Schicksal Karthagos erfahren**. Die politischen Eliten in Europa sind diesbezüglich (leider) auf einem sehr guten Weg. *"Diktatoren reiten auf Tigern hin und her und wagen nicht abzusteigen. Und die Tiger werden hungrig."* (*Winston Churchill*).

Seit Ende des »Zweiten Weltkriegs« lag es auf der Hand und war geopolitisch ersichtlich, worin die **Sorgen und die Interessen Russlands** definiert sind. Spätestens jedoch nach der Wiedervereinigung beider deutscher Staaten im Jahre 1989 wurde der **"Schwachpunkt"** Russlands mehr als deutlich und jeder, welcher sich damit auch nur im Entferntesten auseinander setzte und über ein Grundwissen an Geschichte verfügte, musste es erkennen. **Es war die berechnete Furcht einer Einkreisung Russlands und das nachvollziehbare Interesse, zwischen Russland und einem potentiellen Gegner möglichst viel Raum zu schaffen**. Es ist eine berechnete geopolitische Furcht, welche sich Mitte der 1990er Jahre durch den Wortbruch des sogenannten »Westens«, im Speziellen des damaligen US-Präsidenten *Bill Clinton*, bewahrheitete. Die völlig unnötige Erweiterung der NATO nach Osten begann nun offiziell. Das Bedürfnis und der Wunsch Russlands, mehrheitlich von befreundeten Staaten umgeben zu sein, waren für die Clinton-Administration unbedeutend. Nicht jedoch für Russland. Die US-Außenpolitik hatte bereits seit längerer Zeit ein Augenmerk auf **Georgien** und die **Ukraine** geworfen. Beide Länder **im Einflussbereich der NATO** (NATO-Mitgliedschaft) unterlaufen das äußerst berechnete russische Sicherheitsinteresse und das Schwarze Meer würde die Funktion eines **"NATO- Binnenmeeres"** übernehmen. Somit wäre die militärische, aber auch politische Einkreisung Russlands nahezu vollendet. An dieser Stelle möchte der Verfasser auf zwei Dokumente hinweisen: **1. Die »Wolfowitz-Doktrin«** und **2. Die »Brzezinski-Doktrin«** (Originaltitel: *The Grand Chessboard: American Primacy and Its Geostrategic Imperatives*). Angesichts der aktuellen geopolitischen Lage in Europa in Bezug auf den **seit 2014 herrschenden Russland-Ukraine-Konflikt** sei als gedankliche Stütze und für eine bessere historische Beurteilung der aktuellen Lage in Europa auf den **»Krim-Krieg«** 1853-1856 hinzuweisen. Die ähnelnden politischen Hintergründe und kriegerischen Rechtfertigungen der damaligen politischen Eliten sind frappierend.

Ergänzend sei zu erwähnen, dass Russland das einzige Land auf dem europäischen Kontinent ist, welches bereits mehrfach grundlos und ohne vorangegangene Aggression vom sogenannten "Werte-Westen" angegriffen wurde. Beispielhaft sei hier lediglich Napoleons Russlandfeldzug 1812 zu nennen oder der Feldzug der Wehrmacht 1941 (Unternehmen Barbarossa).

"Im Bewußtsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen, hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben."¹⁴ Dem Leser stellt sich hier die Frage, was an diesen klar formulierten Sätzen und eindeutig gewählten Wortlaut nicht zu verstehen ist. Gemäß dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verstößt es gegen die "Verfassung" kriegerische Handlungen in jeglicher Art und Weise vorzunehmen. **Deutschland hat dem Frieden zu dienen**, weltweit, aber vor allem in

¹⁴ Auszug aus der Präambel des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland; Abrufdatum: 02.03.2025.

Gedanken.Spiele

by Marc-Oliver Walz



Europa. Doch scheint es die politischen Eliten in Berlin nicht zu interessieren, welche Worte, Sätze und Gesetzgebungen im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankert sind. Auf Artikel 3 und 5 möchte der Verfasser hier nicht zusätzlich eingehen. Es stellt sich weiterhin die Frage, was dieses Grundgesetz noch wert ist, wenn sich nicht einmal die politischen Eliten um Frieden bemühen. Wozu noch eine Verfassung, wozu noch ein Grundgesetz? Was ist das deutsche Grundgesetz heute noch wert?

Dem Frieden zu dienen, ist in der Bundesrepublik Deutschland aus gutem Grunde als Staatsräson festgeschrieben. Aber welchen Stellenwert nimmt dieser Staatsauftrag noch ein nach den Grundsatzänderungen eines bereits abgewählten deutschen Bundestages vom 18. März 2025? Was ist das deutsche Grundgesetz heute noch wert? **Es ist ein bedauerlicher und tief erschreckender Fakt**, dass diese wertvolle Säule der "Demokratie" in solch einer Art und Weise geschändet wird. Aber hierbei kommt dem intellektuellen Leser eine weitere Frage in den Sinn: "*Was ist Demokratie in Deutschland und in Europa heute noch wert?*", "*Welche Form der Demokratie ist in den Augen der politischen Eliten in Brüssel und in den meisten europäischen Hauptstädten woke?*" Willkommen in George Orwells "1984", wo Krieg Frieden ist, Totalitarismus und Autokratie die neue Formen der Demokratie und der Freiheit darstellen und wo die Lüge die Wahrheit ist. **Es ist ein bedauerlicher und tief erschreckender Fakt**, dass politische Eliten und der linke woke Mob alles daran setzen, sich imaginäre Feinde zu suchen. Innenpolitisch sind es die AfD und der konservative Souverän und außenpolitisch der russische Präsident und neuerdings auch noch Donald Trump. Diese ungerechtfertigte und zerstörerische Polarisierung vergiftet jeglichen Diskurs und macht eine konstruktive Debatte zunichte. »Rede und Gegenrede« gehören im "besten Deutschland aller Zeiten"¹⁵ leider der Vergangenheit an. Wahrscheinlich ist »Rede und Gegenrede« bereits ebenfalls als rassistisch eingestuft. "*Denk ich an Deutschland in der Nacht, dann bin ich um den Schlaf gebracht. Ich kann nicht mehr die Augen schließen, und meine heißen Tränen fließen.*"¹⁶

Besonders im aktuellen Konflikt zwischen Russland und der Ukraine, respektive im Stellvertreterkrieg der USA mit Russland, führt diese Verwahrlosung der freien gesellschaftlichen Debatte zu einer Unmöglichkeit, eine friedliche Lösung für alle Seiten zu finden, da allein der Gedanke daran als "Pakt mit dem Bösen" diffamiert wird. Wie weit ist diese wohlstandsverkommene Gesellschaft gesunken! **Es ist ein bedauerlicher und tief erschreckender Fakt**, dass diese Form der "Außenpolitik", sofern dieses Wort in diesem Kontext überhaupt Verwendung finden kann, sämtliche Möglichkeiten einer friedlichen Lösung zunichtemacht. Diese Kriegspolitik versetzt jegliches diplomatische Protokoll in den Status der Handlungsunfähigkeit, aber es ist leider genau der Wille und der Wunsch Brüssels. Nur keinen Frieden auf dem europäischen Kontinent, denn die Bodenschätze in der Ostukraine sind zu wertvoll, um dafür Frieden zu schließen. Sind sie doch ein wichtiger Bestandteil der wahnwitzigen Klimaideologie der Brüsseler Eurokraten. Diese Politik steht im direkten Widerspruch zu sämtlichen Formen und Ausprägungen eines friedlichen Miteinanders, sie steht im Widerspruch zu allen sogenannten "europäischen Werten". Europäische Werte, welche im Übrigen spätestens seit 2014 noch um Begriffe wie Korruption, Bestechung, Wahlmanipulation, Dämonisierung etc. ergänzt werden müssen.

Es gibt eine Vielzahl an Lehren aus der Vergangenheit, welche sich der Homo-Sapiens, im Speziellen die linke und woke, wohlstandsverwöhnte Gesellschaft und wohlstandsverzogene »Genderjugend«, zu Herzen nehmen sollten. Eine davon, vielleicht aktuell die bedeutendste Lehre, ist, dass Feindbilder eine überaus mächtige Rolle einnehmen. Dies war in der Vergangenheit der Fall, dies ist in der Gegenwart der Fall und wird es wohl auch in der Zukunft sein. "*Historia magistra vitae*" - *Die Historie ist die Lehrerin des Lebens* (Cicero). An dieser Stelle soll noch einmal auf Dietrich Bonhoeffers "Theorie der Dummheit" hingewiesen werden!

Eine gedankliche und intellektuelle Hilfe könnte in diesem Fall die Tatsache sein, dass **Kriegstreiber** und **Kriegsbefürworter** immer nach demselben Muster argumentieren. Es ist **immer dieselbe Strategie**, welche zum Einsatz kommt. Dies war im »Ersten Weltkrieg« der Fall (Stichwort: Committee on Public Information oder **Creel-Kommission** (Abkürzung CPI, auf Deutsch: Komitee für Öffentlichkeitsinformation), im »Zweiten Weltkrieg« und ist es auch in der aktuellen Krise: Der potentielle Feind wird in einem Atemzug in Verbindung mit den Namen der

¹⁵ Auszug aus der Rede von Frank-Walter Steinmeier (03.10.2020) während eines Festaktes sowie eines ökumenischen Gottesdienstes in Potsdam zum 30. Jahrestag der Deutschen Einheit.

¹⁶ Heinrich Heine, aus dem Gedicht "Nachtgedanken" von 1844. Aus "Epoche des Vormärz".

Gedanken.Spiele

by Marc-Oliver Walz



größten Verbrecher der Menschheit genannt oder als leibhafter Teufel, Satan, Dämon, Diktator, Unmensch etc. bezeichnet. Es werden ihm persönliche Eigenschaften von Massenmördern, Schlächtern etc. zugewiesen. Sie werden als gewissenlos, asozial, menschenverachtend, demokratiefeindlich, tyrannisch, verschlagen etc. bezeichnet. Unter ihrer politischen Verantwortung geschehen die schrecklichsten Untaten, Morde, Genozide etc. Es sind »**Framing-Komponenten**«, welche jeden Menschen besonders tief erschüttern. Es geht hierbei nicht um reale oder vermutete Kriegsverbrechen, sondern um bewusste "Kriegslügen", bei denen in der Regel Frauen und Kinder ins Spiel gebracht werden. In der aktuellen Russland-Ukraine-Krise war dies beispielsweise vor einiger Zeit die mutmaßliche Behauptung, Russland würde ukrainische Kinder entführen. In der neueren Politikgeschichte kamen solche Fake-News schon oft zum Einsatz. Eines der bekanntesten soll im Anschluss kurz Erwähnung finden: Der intellektuelle Leser wird sich auch noch an die Zeile in den Medien erinnern, in der die Behauptung aufgestellt wurde (durch eine Zeugnisaussage, welche sich später als falsch herausstellte), dass Babys aus ihren Brutkästen genommen wurden. Dies ging im Jahre 1990 als die sogenannte »**Brutkastenlüge**« in die Geschichte ein und war der Grund sowie der Auftakt zum Zweiten Golfkrieg (1990-1991).

Solche und viele weitere »**Kriegslügen**« haben leider eine lange Tradition und stehen in sarkastischem und widerwärtigem Gegensatz zu einer völligen Mitleidlosigkeit mit realem Leiden und Sterben. Es sei hier ergänzend Vietnam, Korea, der Iran, Irak, Syrien, der Libanon, Afghanistan, Libyen und aktuell die Ukraine zu nennen. Es ist einfach, sich bei "potentiellen Kriegsverbrechern" persönlich zu Entsetzen sich dabei zu ertappen, diese "verkörperten Bösen" stoppen zu müssen. Denn schließlich geht es ja um **die Zukunft Europas**, das es - dieses Mal auf den "**Schlachtfeldern der Ukraine**" - zu verteidigen gilt. Zur Erinnerung: Vor ein paar Jahren wurde **die Zukunft Europas** noch am **Hindukusch** verteidigt! *"Teuflich ist, wer das Reich der Lüge aufrichtet und andere Menschen zwingt, in ihm zu leben."* (Arnold Gehlen).

Es war **Russland**, respektive die **damalige Sowjetunion**, welche dem sogenannten »Westen« als **erstes die Hand reichte**. Dies scheinen die "Geschichtsblinden" in ihren politischen Elfenbeintürmen in Brüssel, aber vor allem in Deutschland, gerne zu vergessen, respektive liegt es in ihrem Machtstreben, dies zu verdrängen. Eine friedliche Wiedervereinigung Deutschlands wäre ohne das Entgegenkommen der damaligen Sowjetführung nicht möglich gewesen. Somit **steht das wiedervereinigte Deutschland tief in Russlands Schuld**. Zu dieser Zeit, gerne in den Büchern auch als die »**Gorbatschow-Ära**« titulierte, zog eine neue friedliche Koexistenz auf und der US-amerikanische Politikwissenschaftler *Francis Fukuyama* bezeichnete dies in seinem 1989 erschienenen Artikel als "Das Ende der Geschichte". Eine Ära der Demokratisierung und eine neue Ära der internationalen Beziehungen zwischen Ost und West. Diese neue Ära der Vernetzungen und Zusammenarbeit auf nahezu allen politischen Gebieten verlangte jedoch auch nach einer **neuen Ordnung**. Vor allem zwischen den beiden Großmächten Russland und den Vereinigten Staaten von Amerika, aber auch durch die deutsche Wiedervereinigung erstarktes Europa. Das Motto »Einheit in Vielfalt« war in aller Munde und gab Hoffnung auf eine neue, friedliche Welt der Völker und Nationen. Die Hoffnung auf eine Welt der souveränen Länder und der Vielfalt der einzelnen Nationen. Dies war, was Europa zum damaligen Zeitpunkt ausmachte. Europa war auf einem guten Weg, doch aktuell hat es einen entgegengesetzten Kurs eingeschlagen. Mehr Totalitarismus, Zentralisation und Einschränkungen, Kontrolle und Verbote, Vereinheitlichung und Abschaffung der vielen großartigen Kulturen und Besonderheiten der europäischen Völker. Dieser Weg wird keine Zukunft haben, und das ist auch gut so! Die »**Gorbatschow-Ära**« stand für **universelle Werte**, nicht nur für die westlichen Interessen, definiert durch die Vereinigten Staaten von Amerika. Diese universellen Werte waren getragen von wechselseitigem Respekt. Jede Nation sollte entsprechend ihrer eigenen historischen Erfahrungen und Hoffnungen um die beste Lösung und zum Wohle aller ringen. Diese »**Toleranzidee**« findet sich ebenfalls in der 1779 veröffentlichten und 1783 uraufgeführten »**Ringparabel**« aus dem Werk »**Nathan der Weise**« von *Gotthold Ephraim Lessing*. Ein bedeutendes Werk in der Zeit der europäischen Aufklärung des 17. und 18. Jahrhunderts.

Eine **dysfunktionale Gegebenheit** der heutigen woken Gesellschaft ist zweifelsohne eine sehr beschränkte Weltsicht, in welcher entweder die US-Hegemonie oder die "neue EU" als einzig richtige Weltsicht betrachtet wird. Aktuell hat sich der Wind stark gedreht und nicht nur unsere Partner aus dem »Osten« werden verteufelt, sondern auch die Partner aus dem »Westen«. Wie einfach es sich doch diese woken Lemminge machen und wie schnell sie bereit sind, Freunde und Partner von heute binnen kürzester Zeit zu dämonisieren. Wer sich selbst in dieser sehr beschränkten Weltsicht gefangen hält, da er der Meinung ist, dass nur die "neue EU" in der Lage sei, zu verhindern, dass das totale Chaos über der Menschheit zusammenbricht und alle Beziehungen gedankenlos und aus einem

Hinweis: Die wissenschaftliche Arbeit bezieht sich auf Artikel 3 und 5 GG der Bundesrepublik Deutschland

Gedanken.Spiele

by Marc-Oliver Walz



falschen Narrativ vernichtet werden müssen, und sich selbst suggeriert, dass an allen Ecken und Enden der potentielle Feind lauert, begibt sich automatisch - bewusst oder unbewusst - in eine Abwehrstellung und sieht sich ständig bedroht. Es sind die »**Schlafwandler unserer Zeit**«, die gedankenlos den Klängen der Flöten der Rattenfänger folgen. Es ist wohl die Tragik dieser Generation, sich nicht die Mühe zu machen und den eigenen Geist kritisch zu bemühen. **Dabei ist diese links-woke Gesellschaft alles andere, aber mit Sicherheit nicht auf der "richtigen Seite der Geschichte"!** Das extreme Paradox der "neuen EU", vom hörigen und geistlosen Vasallen der Vereinigten Staaten von Amerika binnen eines Wimpernschlags dem Selbigen mehr oder weniger den "Krieg zu erklären", gehört ebenfalls zur modernen europäischen Tragödie.

Es ging alles gut, so dachte es sich die politische Elite diesseits und jenseits des großen Ozeans. Bis zum Jahre **2007**, als der russische Präsident nach den vielen gebrochenen Versprechen des sogenannten »Westens« die »**Rote Linie**« Russlands bei der Münchner Sicherheitskonferenz klar aufzeigte. Genug war genug und der Krug ist gebrochen. Es war nicht verwunderlich, denn der sogenannte »Westen« und implizit die USA, respektive die NATO, hatten den Bogen in Europa endgültig überspannt. Bei der vorgesehenen Aufnahme der Ukraine und Georgien in das "Verteidigungsbündnis" war Schluss! Dies hätte eigentlich nicht zur Verwunderung in Washington oder Brüssel führen sollen, denn die Strategen waren sich der gefährlichen Situation seit Jahrzehnten bewusst. Das Jahr **2008** war geprägt durch die Ereignisse in Georgien, welche ebenfalls allein durch die **Provokationen aus den USA und der "neuen EU"** ausgelöst wurden. Die **Sezession der Insel Krim** im Jahre **2014** war eine mehr als logische Folge des anti-russischen Politikstrebens in Kiew, der USA sowie, der "neuen EU". Die **Sezession der Insel Krim** war mehr als vorhersehbar und aus Sicht des Kreml "alternativlos".

Die westliche - aber vor allem die deutsche Politik - war zu keiner Sekunde auch nur im Entferntesten bereit, sich den Sorgen und Wünschen sowie den massiven Sicherheitsbedenken Russlands zu widmen. Wie einfach hat sich die politische Elite des sogenannten »Westens« an "Wortbrüche" und an ein - im wahrsten Sinne des Wortes - "grenzenloses" geopolitisches Machtstreben gewöhnt. Jenseits jeglicher Realität und verachtend eines kritischen politischen Realismus. Die »**Schlafwandler unserer Zeit**« genossen einen scheinbaren "Sieg" gegenüber dem immerwährenden "Feind" aus dem Osten und erlagen somit über einen langen Zeitraum einem historischen Irrtum. Ihrer Meinung nach war Russland als "Regionalmacht" nicht mehr in der Lage, sich auf der Weltbühne zu behaupten, und der sogenannte »Westen« bildete sich in seiner grenzenlosen Arroganz und Dekadenz ein, **dem russischen Bären sein Fell abgezogen zu haben**, denn schließlich war es ja "das Ende der Geschichte".

Die **Reaktion Moskaus am 24. Februar 2022** war weder grundlos noch zwingend, sie war provoziert und von Seiten des sogenannten »Westens« gewollt. In diesem Kontext möchte der Verfasser ergänzend auf zwei Aspekte hinweisen: **(1) Artikel 51 der UN-Charta**¹⁷ sowie **(2) Responsibility to Protect (R2P)**.¹⁸ Es passte in die Strategie der »NATO-Osterweiterung« seitens der damaligen US-Administration und kam den Strategen mehr als gelegen. Russland hatte weder innen- noch außenpolitisch einen Ausweg, denn die USA verweigerten jeglichen diplomatischen Diskurs. **Mit seiner Militäraktion hat Russland einen Fehler gemacht, es tappte in die vom »Westen« ausgelegte Falle.** Wobei es in der gegenwärtigen Zeit einen interessanten Diskurs ergeben würde, wer hierbei am Ende der Geschichte tatsächlich das Nachsehen hat. Mit Sicherheit die Ukraine, gefolgt von Europa und vor allem Deutschland. Das "Land der Dichter und Denker" ist in diesem geopolitischen Schachbrett nach nur wenigen - selbst und unnötig verschuldeten - Spielzügen auf der ganzen Linie schachmatt. Es hat sich selbst pulverisiert. Der große Gewinner ist eindeutig die USA ... und Russland! Dieser Krieg hätte verhindert werden müssen und können, das "Drehbuch zum Frieden" war geschrieben, doch die Protagonisten in Brüssel, Paris, London und Berlin wollten alles, aber keinen Frieden. Europa wollte keinen Frieden, Europa will Krieg! Es wäre verhältnismäßig einfach gewesen, diesen Krieg durch Diplomatie und Verhandlungen zu beenden, ja gar zu verhindern. Vor allem Deutschland hätte gemeinsam mit Frankreich die Möglichkeit dazu gehabt, doch es fehlte der politische Wille zum Frieden. Der sogenannte »Westen« wollte um jeden Preis seinen Krieg und dies wurde spätestens bei der Sabotage der Verhandlungen in Istanbul unter Beweis gestellt. Alles, aber keinen Frieden. "Russland muss auf dem Schlachtfeld besiegt werden" - was für eine inkompetente, dumme und realitätsferne

¹⁷ <https://www.gowalz.org/library/gegen-das-vergessen/-artikel-51-der-un-charta.html>; Abrufdatum: 02.03.2025

¹⁸ <https://www.gowalz.org/library/gegen-das-vergessen/-responsibility-to-protect-r2p.html>; Abrufdatum: 02.03.2025

Gedanken.Spiele

by Marc-Oliver Walz



Aussage. Hierbei kommt dem Verfasser ein Zitat von *Albert Einstein* in den Sinn: *"Zwei Dinge sind unendlich, das Universum und die menschliche Dummheit, aber bei dem Universum bin ich mir noch nicht ganz sicher."*

Der US-amerikanische Geostratege und Sicherheitsexperte *George Friedman* vertritt eine klare Meinung und kritisiert seit langem die Vorstellung Europas, keinen Krieg mehr zu führen. Nach seinem geopolitischen Verständnis sind Kriege unvermeidlich und in gewissem Sinne gerechtfertigt, sobald es die Interessen erfordern. Auch Europa wird sich bald diesbezüglich besinnen und entsprechend agieren. So seine Prognose im Jahre 2015 während einer Rede über die aufkommende Krise in Europa.¹⁹ *Friedman* diskutiert ausnahmslos aus der Perspektive einer US-amerikanischen Hegemonialmacht, welche klare Ziele definiert, die Sachlage bewertet und entsprechend den US-amerikanischen Interessen agiert und handelt. Dies ist nachzuvollziehen, jedoch bleibt es nicht ohne Auswirkung für Europa, denn das Schicksal Europas und seiner Bewohner ist aus dieser geopolitisch-imperialen Sichtweise zu vernachlässigen. Die Beziehungen zwischen Deutschland und Russland waren für den Geostrategen immer ein heikles Thema, **denn nichts fürchten die USA mehr, als dass die Beziehungen zwischen Deutschland und Russland gedeihen und beide Länder näher aneinander rücken.** Die Kombination der (damaligen) Wirtschaftskraft Deutschlands und der günstigen und nahezu unerschöpflichen Ressourcen Russlands wäre für die US-Geopolitik nur sehr schwer abzuschätzen. **Somit steht für die geopolitischen Interessen der USA eines ganz oben auf ihrer Agenda: Russland muss - koste es, was es wolle - von Deutschland abgeschnitten werden.** Wirtschaftlich und diplomatisch! Zwei europäische Länder, welche tief miteinander verwurzelt sind und in denen die königlichen und zaristischen Familienbande eng verbunden sind. Es ist, als ob man dem Körper den Kopf abschlägt.

Eine weit verbreitete politische Logik ist, dass **Krisen zuerst eskaliert werden müssen, um später zu einem bestimmten (strategisch sinnvollen) Zeitpunkt deskalieren werden zu können.** Die sich dahinter versteckende Vernunftlosigkeit ist klar ersichtlich, denn jede Aktion zieht automatisch eine Gegenreaktion nach. Doch selbst dieses "Naturgesetz" hat seine Gültigkeit verloren, denn wer wagt es auch noch in der heutigen Zeit zu behaupten, dass $2+2=4$ ist. Diese mathematische Rechnung samt ihrem Ergebnis ist ja schließlich rassistisch!

Summiert der intellektuelle Beobachter die aktuelle Außenpolitik Europas - aber vor allem die von Deutschland - so wird er zwangsläufig zu dem Ergebnis kommen, dass es in der Geschichte Deutschlands noch nie zuvor eine dermaßen realitätsverweigernde und weltfremde Außenpolitik gab. Kein Bundeskanzler und kein Außenminister in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschlands hat die Interessen des eigenen Landes so freiwillig und anbiedernd auf dem »**Altar der Geopolitik**« geopfert. Gleichzeitig jedoch träumten die politischen Eliten in Brüssel und in den Hauptstädten Europas den Traum einer starken militärischen Macht, welche nur mit den Wimpern schlagen muss und Länder wie Russland, China oder die USA verstecken sich hinter dem nächsten Busch. Mit hysterischer Angstmake, Panik und einer Kriegstreiberei, die erschreckenderweise an die Zeiten kurz vor **Beginn des Ersten Weltkrieges 1914** erinnern, versuchen sich diese Eliten ihre Lust an einem neuen europäischen Krieg zu rechtfertigen. Deutschland (Europa) muss "kriegstüchtig" werden, die Krankenhäuser werden in den "Kriegsmodus" versetzt und die Industrie soll statt Autos und Kühlschränken, lieber Panzer und Waffen produzieren. In was für einer aberwitzigen und beschämenden Welt müssen (eigentlich müssen sie nicht zwingend) die Menschen in Europa leben? Aggressionen gegen Russland sind "salonfähig" und wer von Frieden und Völkerverständigung spricht, ist ein "Faschist", ein "Nazi" ein "Putinverstehrer" und vieles mehr. **Im Übrigen spricht es für Größe, Mut und Intelligenz, wenn ein Mensch sich klar und offen dazu äußert, dass er Russland und Putin in mancherlei Reaktion versteht. Dies schließt den Verfasser dieses Textes ebenfalls mit ein.**

Eine weitere Tatsache lässt den intelligenten Beobachter und freiheitlich kritischen Menschen nahezu an seinem eigenen Verstand zweifeln: **Welcher normal und klardenkende Mensch ist um Gottes willen ernsthaft der irrwitzigen Meinung, Russland könnte man und müsste man auf dem "Schlachtfeld" besiegen?** Wie wahnwitzig und geistig unterbemerkt muss ein Mensch denn sein, dies zu glauben - ja gar zu fordern? Aber dies scheint wohl im Allgemeinen eine europäische Krankheit zu sein, eine Psychose und eine Wahnvorstellung. Denn wie oben bereits erwähnt, gab es einige "Europäer", welche in ihrem Größenwahn Russland angriffen, ohne vorherige Provokation oder ohne einen klar ersichtlichen Grund. Und wundert sich der brave Europäer, dass Russland die "Zähne zeigt" und klar sagt: Jetzt ist Schluss? Wie realitätsverweigernd ist diese Gesellschaft erzogen worden.

¹⁹ George Friedman, "Europe: Destined for Conflict?" Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=QeLu_yyz3tc; Abrufdatum: 02.03.2025

Gedanken.Spiele

by Marc-Oliver Walz



Ja, es sollte der Jugend einmal besser gehen, ein Wunsch vieler Großeltern, die den Krieg erleben mussten. Doch was ist aus diesem Wunsch, aus diesem gut gemeinten Verlangen geworden? Eine wohlstandsverwöhnte und wohlstandsverzogene Gesellschaft, welcher aus purer Langeweile nichts Besseres mehr einfällt, als **die Sprache der Dichter und Denker im wahrsten Sinne des Wortes zu "vergewaltigen"**, aus lauter moralisch überlegenen, wahnwitzigen und gefährlichen Ersatzreligionen? *"Die meisten Menschen sind bereit zu lernen, aber nur die wenigsten, sich belehren zu lassen."* (Winston Churchill).

5. Geopolitisch historisch-bilateraler Epilog

Zum Abschluss dieses »Gedanken.Spiels« möchte der Verfasser einen historischen Rückblick einfließen lassen, welcher in beeindruckender Art und Weise darlegt, wie Entspannungspolitik und Koexistenz funktionieren können (und kann!). Das **älteste Dokument einer erfolgreichen Entspannungspolitik** stammt aus dem Jahre **1269 vor Christi** und weist somit ein Alter von 3294 Jahren auf. Es handelt sich bei diesem Dokument um einen Friedensvertrag zwischen dem **ägyptischen Pharaonenreich** und dem **Königreich der Hethiter**, welche ihren Ursprung im heutigen Anatolien hatten. Beide Reiche galten zum damaligen Zeitpunkt als einflussreiche Großmächte und lagen seit nahezu 200 Jahren in einem kriegerischen Konflikt. Nach dieser langen Zeit des Krieges einigten sich beide Reiche auf einen Frieden. Dieser Frieden wurde durch Abgesandte verhandelt und schließlich zum Abschluss gebracht. Das Beeindruckende an diesem Dokument, welches seinen Platz bei den Vereinten Nationen gefunden hat, ist die Tatsache, dass der Inhalt dieses zweiseitigen Friedensdokumentes bereits wesentliche Elemente einer für heutige Zeiten modernen Entspannungspolitik beinhaltet, wie zum Beispiel die Anerkennung von Grenzen, der Verzicht auf Gewalt, freundschaftlicher Umgang, friedliche Kooperation etc.

In der historischen Forschung ist nicht gänzlich gesichert, von welcher "Großmacht" die Initiative zu diesem Frieden letztendlich ausging, es wird allerdings vermutet, dass es die Hethiter waren. Sie nutzen einen militärischen Sieg über *König Ramses II* nicht vollständig aus. Dieses beeindruckende Dokument legt dar, dass sich beide "Großmächte" darüber einig waren, dass friedliche Beziehungen und eine gute Nachbarschaft einträglicher seien als Krieg und die Gier nach Macht und geopolitischem Einfluss.

Es ist beeindruckend, dass politische (monarchische) Eliten zweier "Großmächte" vor über 3290 Jahren wohl mehr Logik und intellektuelles Grundwissen hatten als die politischen Eliten in der aktuellen Zeitspanne. Vor allem die "neue EU" sollte sich daran ein Beispiel nehmen. Aber warum aus der Geschichte lernen? Diese Forderung gilt wahrscheinlich heute ebenfalls als "rassistisch" und "gefährdet die Demokratie". **Schließlich sind auch der Wunsch nach Frieden sowie die Forderung nach einem friedlichen Miteinander demokratiezersetzend und wir alle, die dies fordern, sind ja nur "gefallene Engel aus der Hölle"**²⁰.

Der Rattenfänger

Ich bin der wohlbekannte Sänger,
Der viel gereiste Rattenfänger,
Den diese altberühmte Stadt
Gewiß besonders nöthig hat.

Und wären's Ratten noch so viele,
Und wären Wiesel mit im Spiele;
Von allen säubr' ich diesen Ort,
Sie müssen mit einander fort.
Dann ist der gutgelaunte Sänger
Mitunter auch ein Kinderfänger,

²⁰ Olaf Scholz (SPD) im August 2023 während eines Wahlkampfauftritts auf dem Münchner Marienplatz. Kriegsgegner bezeichnete Scholz als „gefallene Engel, die aus der Hölle kommen“.

Gedanken.Spiele

by Marc-Oliver Walz



Der selbst die wildesten bezwingt,
Wenn er die goldnen Märchen singt.

Und wären Knaben noch so trutzig,
Und wären Mädchen noch so stutzig,
In meine Saiten greif' ich ein,
Sie müssen alle hinterdrein.
Dann ist der vielgewandte Säng' er
Gelegentlich ein Mädchenfänger;
In keinem Städtchen langt er an,
Wo er's nicht mancher angethan.

Und wären Mädchen noch so blöde,
Und wären Weiber noch so spröde:
Doch allen wird so liebe bang
Bei Zaubersaiten und Gesang.

(Johann Wolfgang von Goethe)

Alea iacta est! – Der Würfel ist gefallen!²¹

(Caesar am Rubikon, Januar 49 v. Chr.)

► Quellen

Arens, Peter; Brauburger, Stefan	Die Europasaga. Woher wir kommen, was uns eint, wohin wir wollen; München; 2017
Biderman, Albert	Biderman's Chart of Coercion (Biderman's Principles), Communist Attempts to Elicit False Confessions From Air Force Prisoners of War; New York; 1957
Bonhoeffer, Dietrich	Theorie der Dummheit; unbekannt; unbekannt
Erlar, Petra; Verheugen, Günter	Der lange Weg zum Krieg. Russland, die Ukraine und der Westen - Eskalation statt Entspannung; München; 2024

► Empfehlung & Weiterführende Literatur

Baud, Jacques	Putin. Herr des Geschehens? (Originaltitel: Poutine - Maître du Jeu?); 4. Auflage; Frankfurt am Main; 2023
---------------	--

²¹ Wörtlich übersetzt bedeutet der Satz: "Der Würfel ist geworfen worden". Die traditionelle deutsche Übersetzung lautet: "Der Würfel ist gefallen" im Sinne von "Die Entscheidung ist gefallen, "Es gibt kein Zurück mehr". Der Ausspruch kann sich einerseits auf die nicht mehr rückgängig zu machende Gesetzesübertretung beziehen (der Würfel ist bereits hochgeworfen), andererseits auf den keineswegs garantierten Erfolg der Grenzüberschreitung (der Würfel kann auf jede Seite fallen).

Gedanken.Spiele

by Marc-Oliver Walz



Bonhoeffer, Dietrich	Wie Dummheit die Gesellschaft kontrolliert von Dietrich Bonhoeffer. 🔗 Videolink: https://www.youtube.com/watch?v=GyEVqKOONQ4
Sachs, Jeffrey	Die Geopolitik des Friedens - Jeffrey Sachs im Europäischen Parlament. 🔗 Videolink: https://www.youtube.com/watch?v=JvR862yJHlg
Sachs, Jeffrey	Professor Jeffrey D. Sachs: Der Krieg in der Ukraine ist vorbei. Der Verlierer, der durch Verhandlungen gerettet werden wird, ist die Ukraine. Der zweite Verlierer ist: Europa. 🔗 Link: https://weltwoche.ch/daily/professor-jeffrey-d-sachs-der-krieg-in-der-ukraine-ist-vorbei-der-verlierer-der-durch-verhandlungen-gerettet-werden-wird-ist-die-ukraine-der-zweite-verlierer-ist-europa/
Youtube-Kanal	Wahre Worte; Die Epidemie der Dummheit: Warum kritisches Denken stirbt. 🔗 Videolink: https://www.youtube.com/watch?v=8qfcjn0YEUG
Youtube-Kanal	Wahre Worte; Wie Dummheit die Gesellschaft kontrolliert; Dietrich Bonhoeffer 🔗 Videolink: https://www.youtube.com/watch?v=GyEVqKOONQ4